

Protokoll der 32. Ortsbeiratssitzung am 12.09.2019 Gruppenraum der BSF Am Richtsberg 66

Beginn: 18:05 Uhr

Anwesende: Erika Lotz-Halilovic (SPD), Dr. Gerhard Peleska (SPD) ab 19.20 Uhr, Runhild Piper (CDU), Halina Pollum (SPD), Dr. Heinz Stoffregen (CDU) und Annelie Vollgraf (Die Grünen)

Gäste: Frau Newiger-Addy, Herr Heidrich, Koordinierungsstelle Bürger*innenbeteiligung
Herr Weber, GWH
Frau Gattinger, BSF e.V.
Bewohner*innen Sudetenstr 53/55 und weitere Bürger*innen siehe Anwesenheitsliste

Protokollführerin: Salome Möller

Entschuldigt: Bettina Böttcher (SPD), Christel Gabrian-Zimmermann (Marburger Linke) und Bernd Hannemann (Marburger Linke)

TO. 1 Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende

Frau Lotz-Halilovic eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TO. 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird dahingehend verändert, dass TO. 4 und TO. 5 getauscht werden.

TO. 3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.08.2019

Das Protokoll wird unverändert beschlossen.

TO. 4 (vorher TO 5.) Wildschweinprobleme

Frau Lotz-Halilovic verteilt ein paar Flyer der Stadt zum Thema: „Wildtiere in der Stadt“ und bittet die Anwesenden, stark betroffenen Bürger*innen aus der Sudetenstraße die Situation zu beschreiben.

Es handelt sich hier nicht um vereinzelte Tiere. Es erscheinen regelmäßig Rudel von bis zu 30/40 Jungtieren, mit den dazugehörigen Bachen. Sie wühlen alles auf. Das reicht bis zur Haustür und sie laufen auch hoch bis zur Straße.

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass sie sich mit den zugehörigen Stellen der Stadt, dem Förster, den Stadtwerken usw. in Verbindung gesetzt hat.

Herr Weber hat auch großes Verständnis für die Mieter*innen.

Da Wildschweine in Wohngebieten nicht bejagt werden dürfen, bleiben leider nur vorbeugende Maßnahmen. Die Bewohner*innen werden angehalten das potenzielle Futterangebot für Wildschweine zu reduzieren.

Herr Weber wird veranlassen, dass ein Schreiben an die GWH-Mieter*innen in Marburg verschickt wird.

Zäune haben sich leider kaum bewährt. Im Herbst wird dann in den Jagdbezirken eine Bejagung stattfinden (in Zukunft verstärkt).

Weitere Ideen sind noch: Futter im Wald auszulegen (damit die Wildschweine im Wald bleiben) und um die Autofahrer zu schützen ein Wildwechselschild in der Sudetenstraße aufzustellen.

TO. 5 (vorher TO 4) Projekt Stadtteifonds und Konzept Dialog und Vielfalt, Frau Newiger-Addy, Herr Heidrich Koordinierungsstelle, Bürger*innenbeteiligung Stadt Marburg

Ein Pilotprojekt „Stadtteifonds“ wird in vier Stadtteilen durchgeführt. Auch für den Stadtteil Richtsberg gibt es pro Jahr 5000 € zu verteilen. Frau Newiger-Addy und Herr Heidrich berichten, dass ein 9 köpfiges Gremium gesucht wird. Durch ein Zufallsverfahren (Anschreiben an ca. 800 Richtsberger*innen) werden fünf Mitglieder bestimmt. Eine Stimme wird durch den Ortsbeirat vertreten sein und drei werden aus vorhandenen Institutionen kommen, die auch durch eine Zufallswahl ermittelt werden.

Das BSF e.V. wird die Projektleiter bei der Organisation beraten und deshalb nicht Mitglied des Entscheidungsgremiums sein.

Projektanträge können von allen Einzelpersonen und Vereinen gestellt werden. Das Projekt darf aber noch nicht durch eine andere Stelle bezuschusst werden.

In zwei Jahren wird das Pilotprojekt ausgewertet und entschieden ob es gut angenommen wurde. Für 2019 gibt es schon Verteilungsmittel, die können nicht nach 2020 übertragen werden.

Der Ortsbeirat begrüßt das Projekt und ist gerne für Hilfestellung bereit.

Frau Newiger-Addy und Herr Heidrich stellen auch das Projekt „Dialog und Vielfalt – Gegen Rassismus, Ausgrenzung und Demokratiefeindlichkeit“ vor.

Seit Anfang September gibt es eine neue Informations- und Beteiligungsplattform der Universitätsstadt Marburg: www.marburgmachtmit.de

Hier kann sich jeder informieren und einbringen.

Frau Newiger-Addy erklärt wie wichtig Ihnen der niederschwellige Dialog in den Stadtteilen ist. Der Ortsbeirat findet das Projekt sehr begrüßenswert und möchte über die Entwicklung sehr gerne informiert werden.

TO 6 Anträge

Herr Dr. Peleska hat am 05.09.2019 einige Anfragen formuliert, die die Ortsvorsteherin am selben Tag an Herrn Schmidt vom DBM und Herrn Schröder von der Verkehrsbehörde weitergeleitet hat. Am 09.09.2019 erhielt Frau Lotz-Halilovic eine Antwortmail von Herrn Schröder. Alle Schreiben im Anhang!

TO. 7 Verschiedenes und Termine

- 7.1 Planungen Temmlerstraße
Am 10.09.2019 fand dazu eine Vorstellung des Projektes im Bauamt statt. Einige Ortsbeiratsmitglieder und die Ortsvorsteherin nahmen daran teil. Grundsätzlich findet der Ortsbeirat das Bauvorhaben für gut.
- 7.2 Klausurtermin, nächster Sitzungstermin: Klausurtermin am Do., 10 Okt., 18.00 Uhr
nächste Ortsbeiratssitzungstermine 07.11. und 28.11.2019
- 7.3 KOMBINE (Kommunale Bewegungsförderung zur Implementierung der Nationalen Bewegungsempfehlung) Auftaktworkshop am Fr., 20. Sept. 2019,
15.00 bis 18.00 Uhr, im Bauamt von Marburg
- 7.4 Themen Treffen Ortsbeiräte/Magistrat am 05.11.2019, Wildschweine, Bäume, Müll und Grünanlagen

- 7.5 Fahrradparkplätze, bessere Radwege am Richtsberg
das Thema passt gut zu dem Verkehrsthema mit Herrn Schröder (voraussichtlich 07.11.2019)
- 7.6 Mail Frau Lang, Mülleimer mit Aschenbecher am 18.09.2019, 11.00 Uhr
- 7.7 Soziale Stadt – Fördermittel Herr Schmittziel
- 7.8 Antwort Stadtwerke, Anfragen Bürger Straßenbelag Bürgersteig Am Richtsberg Nr. 74 bis 88 – voraussichtlich Ende Oktober
- 7.9 Frau Hille Anruf wegen unterirdischen Müllbehältern – diese werden noch einmal überprüft, vielleicht können sie doch weiter verwendet werden.
- 7.10 Frau Pollum berichtet über die schlechte Reinigung des Aufzuges am Einkaufszentrum. Das muss besser funktionieren.

Sitzungsende 20.30 Uhr

Nächste Sitzung am 07.11.2019, 18.00 Uhr, Gruppenraum BSF e.V., Am Richtsberg 66.



Ortsvorsteherin
Erika Lotz-Halilovic



Schriftführerin
Halina Pollum